



Erste Ergebnisse der Umfrage mit Rekrutierten nach neuem System

Einleitung vom 14. Mai 2003

Da sich das VBS bisher weigerte, die Fragen der neuen Rekrutierung öffentlich zu machen (selbst die Parlamentarier sind nicht informiert) und wir insbesondere in den umstrittenen „Vetter-Test“ keine Einsicht bekommen, haben wir in den letzten 3 Monaten nach neuem Muster Rekrutierte mit einem eigenen Fragebogen über die Aushebung befragt. Dies soll zu einer sachlichen, ehrlichen und öffentlichen Diskussion über Sinn und Unsinn der neuen Rekrutierung beitragen.

Obwohl wir schon seit Monaten die neue Rekrutierung kritisch beobachten, sind wir über die Ergebnisse erstaunt. Es ist Wahnsinn, was und unter welchen Umständen 18jährige Fragen beantworten müssen. Die bei der Rekrutierung XXI gestellten Fragen gehen so weit, dass sie selbst bei der Bewerbung zu einer Stelle oder beim Abschluss einer Lebensversicherung nicht gestellt werden dürften. Zudem wurde (wie auch bei den Orientierungstagen) für ein Ja zur Armee XXI geworben.

Es überrascht, dass die Einführung solcher Tests bisher kaum diskutiert worden ist, handelt es sich doch um die Einführung eines Screeningverfahrens, welches bei allen jungen Männern angewendet werden soll und die Psyche der Stellungspflichtigen in einem bisher nicht gekannten Ausmass auslotet. Wir vermuten, dass auch den Medienvertreterinnen und Medienvertretern nur die halbe Wahrheit erzählt worden ist.

Unsere Abklärungen haben ergeben:

Von wegen: Datenschutz.....

Die Verantwortlichen der Eidgenössische Datenschutzbeauftragten-Stelle haben weder eine Ahnung noch ein Interesse an der Sache - leider. Auch andere, unabhängige Datenschutzstellen haben keine Kenntnis der neuen Rekrutierung. Aber natürlich hat die VBS-Datenschutz-Stelle alles überprüft, was etwa so wäre, wie wenn ein Bankdirektor seine Abschlussrechnung selber überprüfen und gutheissen würde oder wie wenn ein Atomkraftwerkdirektor seine Anlage nur selber auf die Sicherheit überprüfen würde. Auch oft wurde von den Rekrutierten kritisiert, dass während dem Ausfüllen der Fragebogen die Gegenübers und VBS-Verantwortliche hinter den Computern direkte Einsicht in die Daten hatten.

Von wegen: Freiwillig.....

Sämtliche Fragen sind obligatorisch zu beantworten für alle Stellungspflichtigen. Einzelne Fragen nicht zu beantworten ist nicht möglich, da man auf dem Computer ohne eine Antwort anzukreuzen nicht weiterkommt. Ein Kästchen nach dem Motto „Ich will nicht antworten“, „Keine Meinung“ oder „weiss nicht“ gibt es nicht. Und die 18jährigen werden kaum den Mumm haben, vor allen aufzustehen und keine weiteren Fragen zu beantworten. Das würde sie erst recht auffallen lassen. Fast die Hälfte aller Befragten gab an, regelmässig falsch geantwortet zu haben!

Von wegen: Billigere Aushebung.....

Die Aushebung kostete bis und mit 2002 13 Millionen Franken im Jahr. Im Übergangsjahr sind bereits 40 Millionen Franken budgetiert. Dabei sind die Milliardenkosten für die neuen Rekrutierungszentren und die Einführung solch umfassender Tests und die dafür notwendige Infrastruktur nicht dabei. Im Jahr 2004 dürften die jährlichen Kosten weiter steigen.

Von wegen: 73% der Rekruten sind einverstanden.....

95 von 104 Befragten fanden die neue Rekrutierung übertrieben oder sehr übertrieben. Unsere Befragung zeigt, dass eine klare Mehrheit der Rekrutierten mit dem Vorgehen nicht einverstanden ist oder es zumindest für übertrieben hält.

Forderung 1: Öffentlich zugänglich machen!

Young4FUN.ch fordert mehr Transparenz und eine Veröffentlichung der Fragen. Es soll eine wissenschaftliche Auseinandersetzung und eine datenschutzrechtliche Überprüfung von unabhängiger (!) Stelle geben.

Forderung 2: Beantwortung der Fragen muss freiwillig bleiben!

Viele Fragen stellen eine klare Verletzung von Privat- und Persönlichkeitsrechten dar und greifen tief in die Intimsphäre der Rekrutierten ein. Wenn auf solche, übertriebene Fragen nicht verzichtet werden soll, muss das Beantworten dieser Fragen mindestens freiwillig sein.

Forderung 3: Keine Kadereinteilung aufgrund von Tests

Wenn nun auch das Kaderpotential aufgrund von Tests ermittelt werden soll, wird ein grundsätzliches demokratisches Prinzip in Frage gestellt. Nämlich das Prinzip, dass der Leistungsnachweis in der Praxis und nicht Vorbestimmung (welcher Art auch immer) zählt.

Die Resultate im Detail:

Bemerkung: nicht ausgefüllte Kästchen wurden zu „weiss nicht“ gezählt

1. Ich bin

104 männlich
0 weiblich

2. Wo wurdest Du ausgehoben?

56 Mels
38 Rüti
7 Sumiswald
2 Lausanne
1 ohne Angabe

3. In welchem Monat wurdest Du ausgehoben?

28 Januar 03
32 Februar 03
34 März 03
10 April 03
0 Mai 03

4. Die Aushebung dauerte:

0 1 Tag
104 2 Tage
0 3 Tage

5. Hattest Du während der ganzen Zeit der Rekrutierung je das Gefühl, dass Dich die Verantwortlichen der Armee zu beeinflussen versuchen?

5 Ja
23 Eher ja
35 Eher nein
11 Nein
30 Weiss nicht

6. Wurdest Du gefragt, wie oft Du in der Vergangenheit Sex hattest?

102 Ja
0 Nein
2 Weiss nicht
2 Anmerkungen: nicht „wie oft“, aber „ob“....

7. Wurdest Du gefragt, ob Du Dich zu Männern oder zu Frauen hingezogen fühlst?

99 Ja
1 Nein
4 Weiss nicht

8. Wurdest Du zu Deinen politischen Ansichten befragt?

74 Ja
22 Nein
8 Weiss nicht

9. Wurde mit Dir über das Thema „Auslandeinsätze der Armee“ gesprochen?

103 Ja
0 Nein
1 Weiss nicht

10. Wurdest Du nach Deiner Mitgliedschaft bei Vereinen, Parteien und Organisationen befragt?

71 Ja
16 Nein
17 Weiss nicht

11. Wurdest Du nach Deiner Zugehörigkeit zu Gruppen oder Szenen befragt?

- 68 Ja
- 16 Nein
- 20 Weiss nicht

12. Wurden Dir politische Aussagen vorgelegt, welche Du zu beurteilen hattest?

- 21 Ja
- 57 Nein
- 26 Weiss nicht

13. Wurden Dir Aussagen zum Thema "Sex" vorgelegt, welche Du zu beurteilen hattest?

- 50 Ja
- 3 Nein
- 23 Weiss nicht

14. Wurdest Du über Deine Rechte bezüglich dem Datenschutz informiert?

- 62 Ja
- 18 Nein
- 24 Weiss nicht

15. Musstest Du Fragen über Deine Eltern (z.B. Erziehung) beantworten?

- 89 Ja
- 4 Nein
- 11 Weiss nicht

16. Wieviele Fragen musstest Du insgesamt schätzungsweise beantworten?

- 1 unter 500
- 8 501 – 600
- 24 601 – 700
- 56 701 – 800
- 15 über 800

17. Nenne zehn Fragen, die Dir geblieben sind.

Siehe Beilage

18. Beschreibe die Vorgehensweise und die Inhalte der Psycho-Checks.

Siehe Beilage

19. Wurden Deiner Meinung nach zu persönliche Fragen gestellt?

- 29 Ja
- 59 Eher ja
- 9 Eher nein
- 7 Nein

19a Wie ist es Dir dabei ergangen

- 48 Fühlte mich unwohl, war überrascht und habe darum mitgespielt
- 2 Fühlte mich unwohl und habe nicht geantwortet
- 35 Fühlte mich unwohl und habe falsch geantwortet
- 19 anderes:
 - viermal genannt: „durchgeklickt, da es keinen „weiter“-Knopf gab“
 - zweimal genannt: „einfach alles mit nein beantwortet“
 - zweimal genannt: „mir egal“

20. Welche Fragen waren jene, welche am persönlichsten waren? Versuch Dich bitte an 5 Beispiele zu erinnern:

Siehe Beilage

21. Kannst Du Dir vorstellen, dass die Armee alle Fragen für Deine perfekte Einteilung in das Militär einsetzen kann? Oder gab es übertriebene Fragen oder Tests?

- 12 Ja, es gab übertriebene Fragen oder Tests.
- 77 Eher ja
- 7 Eher nein
- 4 Nein, es gab keine übertriebene Fragen oder Tests.
- 4 Weiss nicht

22. Welche Fragen waren jene, welcher für das Militär Deiner Meinung nach nicht relevant sind? Nenne mindestens 5 Beispiele:

Siehe Beilage

23. Wurde während der Rekrutierung je für die Armee XXI geworben?

- 51 Ja
- 38 Es wurde eindeutig positiv über die Armee XXI informiert.
- 12 Nein
- 3 Weiss nicht

24. Wurde gesagt, das es eine Abstimmung gibt und wurde über die Gründe der Gegner orientiert?

- 40 Ja
- 28 Nein
- 36 Weiss nicht
- 11 gleiche Anmerkungen: Dass es eine Abstimmung gibt, wurde gesagt, über die Gründe der Gegner wurde nicht informiert.

25. Wurden die Gegner der Armee XXI charakterisiert. Positiv oder negativ, wie?

- 29 mal genannt: keine Charakterisierung der Gegner, alles an der Armee XXI ist positiv
- 7 mal genannt: negative Charakterisierung
- 0 mal genannt: positive Charakterisierung

26. Hast Du Dich während der Rekrutierung je gefragt: „Was wollen die mit diesen Daten alles machen? Wozu brauchen Sie diese Daten?“

- 99 Ja
- 4 Nein
- 1 Weiss nicht

26a Haben Dir die Verantwortlichen von der Armee dazu eine Antwort gegeben?

- 28 Ja, nämlich: ...
 - häufig genannt: - rechtlich bedenkenlos
 - alles zu meinem Vorteil, für perfekte Einteilung
 - alles anonym und elektronisch
- 46 Nein
- 30 Weiss nicht

27. Meinst Du, der Armee ist es gelungen, „Deine Intelligenz und Persönlichkeit, Deinen Geisteszustand, Deine Psyche und Deine soziale Kompetenz“ zu bewerten? (Dies will sie gemäss Verordnung)

- 15 Ja
- 14 Eher Ja
- 38 Eher Nein
- 34 Nein
- 3 Weiss nicht

27a Glaubst Du, dass die Resultate des Test beständig sind, oder glaubst Du, dass sich deine Fähigkeiten und Einstellungen im Laufe der nächsten 10 Jahre noch verändern und reifen werden?

- 5 Ja, Beständig
- 85 Nein, werde mich und meine Einstellungen und Fähigkeiten sicher zum Teil verändern und verbessern.
- 14 Weiss nicht

28. Diese neue Aushebung, welche dreimal länger als bisher dauert und viel mehr wissen will, ist meiner Meinung nach:

- 3 sehr gut
- 5 gut
- 61 übertrieben
- 34 sehr übertrieben
- 1 ohne Antwort

29. Wie viele Fragen und Tests könnten schätzungsweise weggelassen werden, so dass Dich die Verantwortlichen im Militär trotzdem gut einteilen könnten?

- 1 keine
- 13 1 bis 50
- 24 50 – 100
- 23 100 – 200
- 17 200 – 300
- 26 über 300

Allgemein häufig genannte Mängel:

- Auch nachts um 22 Uhr mussten noch Fragen beantwortet werden. Es nahm kein Ende und war ermüdend.
- Viele Fragen wiederholten sich mehrmals.
- Andere Stellungspflichtige sowie Aushebungs-Durchführende sahen den Bildschirm und somit meine Antworten.
- Es gab keine Möglichkeit, einzelne Fragen zu überspringen oder nicht zu beantworten.
- Es war langweilig.
- Ich fühlte mich in meiner Privatsphäre verletzt und sah keine Möglichkeit, mich zu widersetzen.

Beilage: Fragenkatalog

Bemerkung: Es wurden nur Fragen berücksichtigt, die mindestens fünfmal genannt wurden. Die Liste mit allen mindestens einmal genannten Fragen umfasst über 400 Fragen. Falls die VBS-Verantwortlichen ihre Informationspolitik bezüglich Aushebung bis Ende Mai nicht ändern, fühlen wir uns gezwungen, die Liste weiterzuführen und zu veröffentlichen.

Als persönlichste Fragen wurden am häufigsten genannt (Frage 20):

- Sexualleben (mit Abstand am meisten genannt)
- Sexuelle Ausrichtung
- Sex in der Vergangenheit
- Welche sexuellen Erfahrungen haben Sie?
- Waren diese sexuellen Erfahrungen überwiegend erfüllend?
- Waren Sie je Opfer von sexuellem Missbrauch?
- Frage nach Anzahl Sex in den letzten Wochen

- Fragen über Eltern
- Verhältnis zu den Eltern / der Verwandtschaft (detailliert ausgefragt)?
- Erziehungsfragen
- Beziehungsfragen (Freundin/Freund)
- Fragen zu Sucht
- Ereignisse während der Kindheit
- Schema: Wie denken Sie, dass Andere über Sie denken.
- Die wichtigste Person in Ihrem Leben.

Häufig genannte Fragen, die einem geblieben sind:

- Stehen Sie dem Schweizer Milizsystem eher befürwortend gegenüber?
- Wurden Sie als Kind bestraft?
- Fanden Sie die Strafen gerecht?
- Wie viele Vertrauenspersonen haben Sie?
- Mögen Sie Schule?
- Mögen Sie Ausbildung?
- Mögen Sie Lehrer?

- Diverse Fragen nach Ereignissen wie Unfällen mit Toten/Verletzten
- Verhalten bei sinnvollen Befehlen
- Verhalten bei sinnlosen Befehlen
- Verwandtschaftsverhältnisse (Frage nach Selbstmorden, Krankheiten, etc. in der Verwandtschaft)
- Fühlen Sie sich in Ihrem Job sicher?
- Umgang mit Geld

- Wie verhältst du dich im Flugzeug neben einer Person?
- Wie verhältst du dich in der Disco allein an der Bar?
- Fühlen Sie sich zu Männern hingezogen?
- Fühlen Sie sich zu Frauen hingezogen?
- Wie viel mal konsumieren Sie Alkohol in der Woche?
- Rauchen Sie?

- Habe ich schon andere Drogen (ausser Alkohol und Nikotin) konsumiert?
- Epileptische Anfälle?
- Visionelle Störungen?
- Wie viel kiffen Sie?
- Nehmen Sie Ecstasy?

- Können Sie Befehle ausführen?
- Haben Sie schon einmal mit einem Mann geschlafen? Hat es Ihnen gefallen?
- Haben Sie schon einmal mit einer Frau geschlafen? Hat es Ihnen gefallen?
- Wie viele Zigaretten pro Tag rauchen Sie?
- Was für Drogen konsumieren Sie?
- Sind Sie ein Einzelkind?

- Haben Sie eine feste Freundin?
- Hatten Sie schon sexuelle Erfahrungen?
- Wenn Sie sich in einer Stresssituation befinden, essen Sie vermehrt Süßes?
- Würden Sie sich als unfehlbar bezeichnen?
- Träumen Sie davon ein Held zu sein?
- Wie oft machen Sie Freinacht?

- Wachten Sie schon einmal am Morgen an einem Ihnen unbekanntem Ort auf und wussten nicht, wie Sie dorthin kamen (ohne Einfluss von Alkohol und anderen Drogen)?
- Können Sie mit Taucherbrille im Meer tauchen?
- Stecken a) Sie
b) Ihre Eltern in finanziellen Schwierigkeiten?
- Lebt Ihre Familie im Ausland?
- Wurden Sie als Kind oft bestraft?
- Wurden Sie brutal bestraft?

- Können Sie neben jemandem essen, der schlechte Manieren hat?
- Haben Sie in einer Menschenmasse Angst vor Seuchen oder Unhygiene?
- Tätigen Sie häufig Aktionen/Reaktionen, die von Ihnen nicht gewollt sind?
- Haben Sie Angst vor Ihren Fähigkeiten?
- Wurden Sie gemobbt?
- Wurden Sie gehänselt?

- Leben Sie in einer Beziehung?
- Ist Ihre Beziehung harmonisch
- Hatten Sie schon einmal Geschlechtsverkehr a) mit einem Mann
b) mit einer Frau
- Wurden Sie vergewaltigt?
- Wurden Sie in Ihrer Kindheit missbraucht?
- Haben sie grössere finanzielle Schulden?

- Wie viel Schlaf benötigen Sie pro Nacht?
- Halten sie eine Nacht ohne Schlaf aus?
- Ist ihre Familie von Ihnen finanziell abhängig?
- Lebt Ihre Familie im Ausland?
- Sprechen Sie im Schlaf?
- Unterstützen Sie Ihre Familie

- Sind sie schon einmal fast ertrunken/hat sie jemand ins Wasser gedrückt?
- Sind Sie eingebürgerter Schweizer oder Auslandschweizer?
- Richtig eingesetzt, sind Waffen für mich vertretbar?
- Ich bin grundsätzlich der Ansicht, Waffen sind etwas schlechtes?
- Essen Sie manchmal zuviel?